

PFAS-Deklaration

für Driescher-eigene Produkte

1 Einleitung

Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) bezeichnen eine große Gruppe synthetischer chemischer Verbindungen, die aufgrund ihrer besonderen Eigenschaften wie hoher thermischer Stabilität, chemischer Beständigkeit sowie wasser-, fett- und schmutzabweisender Wirkung in zahlreichen industriellen Anwendungen eingesetzt werden.

Dabei ist zu unterscheiden, daß PFAS im regulatorischen Sinne einzelne chemische Stoffe oder Stoffgruppen beschreiben, während sie in der industriellen Praxis häufig in Form von Materialien oder Werkstoffen auftreten, beispielsweise als Fluorpolymere oder fluorierte Elastomere. Diese Materialien werden gezielt eingesetzt, um spezifische technische Anforderungen wie Verschleißfestigkeit, Medienbeständigkeit oder Langzeitstabilität zu erfüllen.

2 Rechtliche Situation

Eine Reihe einzelner PFAS, wie etwa Perfluorooctansulfonsäure, Perfluorooctansäure oder Perfluorhexansulfonsäure, unterliegen bereits spezifischen Beschränkungen oder Verboten. Für die große Mehrheit der PFAS besteht derzeit jedoch keine generelle regulatorische Untersagung. Gleichzeitig wird auf europäischer Ebene eine umfassende, gruppenbezogene Beschränkung von PFAS diskutiert, deren konkrete Ausgestaltung und zeitliche Umsetzung derzeit noch Gegenstand des Gesetzgebungsverfahrens ist.

3 Einsatz von PFAS-enhaltenden Stoffen

In unseren Produkten verfolgen wir grundsätzlich das Ziel, den Einsatz von PFAS-Stoffen auf das technisch notwendige Minimum zu reduzieren und – wo möglich – vollständig zu vermeiden.

In bestimmten Anwendungen, insbesondere in sicherheits- und funktionskritischen Komponenten wie Leistungsschaltern, kommen PFAS-haltige Werkstoffe derzeit jedoch weiterhin zum Einsatz. Dies betrifft insbesondere fluorpolymere Beschichtungen auf Basis von Polytetrafluorethylen (z. B. zur Realisierung verschleißarmer Gleitschichten) sowie fluorierte Elastomere wie Fluorkautschuk in Dichtungsanwendungen. Nach heutigem Stand der Technik existieren für diese Anwendungen keine gleichwertigen Alternativen, die die erforderliche Funktionalität, Betriebssicherheit und Langzeitbeständigkeit in vergleichbarer Weise gewährleisten.

Wir beobachten die technologische und regulatorische Entwicklung kontinuierlich und verfolgen aktiv das Ziel, PFAS-haltige Materialien – soweit technisch vertretbar – durch geeignete Alternativen zu ersetzen.

4 Erklärung zum Umgang mit PFAS in Produkten und Prozessen

Für alle weiteren Produkte unseres Portfolios ist nach unserem aktuellen Kenntnisstand („best of knowledge“) kein gezielter Einsatz von PFAS-Stoffen vorgesehen. Dies basiert auf vorliegenden Materialdaten, Spezifikationen sowie auf den uns zur Verfügung gestellten Informationen unserer Lieferanten.

Unabhängig davon ist zu berücksichtigen, daß PFAS-Verbindungen in industriellen Prozeßketten in Einzelfällen als Hilfs-, Betriebs- oder Prozeßstoffe eingesetzt werden können, beispiels-



weise im Rahmen von Polymerisations-, Beschichtungs- oder Umformprozessen. Aufgrund der Komplexität und Mehrstufigkeit globaler Lieferketten kann daher nicht vollständig ausgeschlossen werden, daß Spuren einzelner PFAS-Stoffe unbeabsichtigt in Materialien oder Komponenten enthalten sind.

Wir verfolgen einen risikobasierten Ansatz zur Bewertung unserer Lieferkette, stehen im kontinuierlichen Austausch mit unseren Lieferanten und arbeiten daran, Transparenz hinsichtlich des Einsatzes von PFAS weiter zu erhöhen.

5 Lieferantenmanagement

Zur weiteren Erhöhung der Transparenz führen wir gezielte Abfragen bei unseren Lieferanten zum Einsatz von PFAS durch und berücksichtigen entsprechende Angaben in unseren Material- und Produktbewertungen.

Sofern uns im Rahmen dieser Lieferantenkommunikation Informationen über den Einsatz von PFAS in Produkten oder Zwischenprodukten vorliegen, werden diese im Rahmen unserer Kundenkommunikation entsprechend offengelegt.

Aufgrund der Variantenvielfalt und kundenspezifischen Ausführung unserer Produkte – insbesondere im Bereich des elektrischen Ausbaus – ist eine pauschale Bewertung einzelner Baugruppen nur eingeschränkt möglich. Dies betrifft insbesondere Motorantriebe (Baureihen UM10 bis UM200 in unterschiedlichen Bauformen), Steuergeräte sowie Relaiskastenausbauten für die Steuerung und Überwachung von Schaltanlagen.

Vor diesem Hintergrund erfolgt die Bewertung des möglichen PFAS-Einsatzes bei Bedarf projektspezifisch und auf Basis der jeweils eingesetzten Komponenten und Lieferantinformationen.

6 Geltungsbereich

Diese Erklärung bezieht sich auf das aktuelle Produktportfolio sowie auf kundenspezifische Ausführungen, soweit nicht ausdrücklich abweichend vereinbart.

7 Stand und Entwicklung der Regulation

Diese Bewertung basiert auf dem aktuellen Stand der gesetzlichen Anforderungen und der uns vorliegenden Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung.

Wir verfolgen die laufenden regulatorischen Entwicklungen, insbesondere im Hinblick auf mögliche gruppenbezogene Beschränkungen von PFAS auf europäischer Ebene, kontinuierlich.

Ausgabe 1.0 vom April 2026

Signiert von:

Volkan Ünlü

ACB37267CD97456...

Dr.-Ing. Volkan Ünlü
(CEO • GF)

Signiert von:

Manuel Fischaleck

E62F043313444D8...

Dipl.-Ing. (FH) Manuel Fischaleck
(Produktdesign)